

Die verrückte Schloss WG

Kap. 2

Von NekoKaira

Kapitel 1: Dämonenprobleme leicht gelöst

Die verrückte Schloss WG

Kapitel 1

Dämonenprobleme leicht gelöst

Es war finstere Nacht als eine kleine Lichtkugel mitten ins Feld einschlug!

Die Bewohner des kleinen Dorfes schreckten aus ihrem Schläfe und begaben sich zum Ort des Geschehens...

„Was meinst du ist dieser Kasten da, Kagome?“ erklage eine Stimme in Mitten der Schar von Leuten.

„Das ist ein... Kühlschrank oder könnte auch ein Dixiklo sein...“ antwortete das dunkelhaarige Mädchen neben dem Hundedämon auch bekannt als Inu Yasha.

Plötzlich ging die Türe von diesem komischen Etwas auf...

„Iiieh es lebt ja... Ich töte es!“ Schon schwang der Hundedämon sein mächtiges Schwert und stürzte sich auf das angeblich leben Teil. Doch er stoppte auch sofort, als er merkte das da zwei Mädchen rauskrochen und sich orientierend umguckten. Das erste was Wollli entdeckte, waren die riesigen Glubscherlis Inu Yashas, welcher das blonde Mädchen beschnupperte. Erschrocken huschte das Mädchen was inzwischen auch als Wollli bekannt ist zurück in die Maschine.

„Wollli was machst du da? Das ist doch nur das Inuvieh...“

Inu Yasha glaube nicht recht was er da hörte, nannte das komische Mädchen ihn da echt 'Inuvieh' ?

Das ließ er natürlich nicht auf sich sitzen, knurrte und fluchte paar Mal rum und verschwand in der finsternen Nacht im Walde. Die beiden Mädels Wollli und Kaira erklärten der alten Kaede, die eh mehr Griebts hatte als all die anderen woher sie kamen und was sie wollten.

"Das ist eure Sache. Wenn ihr es schafft Inu Yasha zu überreden, bitte dann gehört er euch und sein Bruder und diesen Möchtegern-Volldämon Naraku könnt ihr haben." Zustimmend nickte die Alte und ging dann ihren Schönheitsschlaf nachholen, welchen sie echt nötig hatte!

So machten sich Wollli und Kaira auf, Inu zu suchen. Voraus lief fröhlich das Katzenmädchen und hinter ihr klammerte Wollli, die sich ängstlich umschaute und bei jedem kleinen Geräusch zusammenzuckte und Nekos Arm zerquetschte.

"Meinst du wir finden ihn, in dieser grausamen, dunklen und einsamen Nacht?"

„Bestimmt, ich rieche ihn ganz deutlich... Er könnt ein Bad vertragen!" Nach zwei, drei Baumkreuzungen fanden die zwei ihr Zielobjekt. Doch dieser war nicht recht erfreut über seinen Besuch und ignorierte daher alles und jeden.

„Inu Yasha magst du mit in unsere Welt kommen? Dort ist es sehr, sehr schön. Keine Kriege und Kämpfe, nur Spaß und vieles zu futtern." Lächelnd tänzelte Neko um den Baum rum, auf welchem Inu saß. Doch diesen schien es nicht sonderlich viel zu interessieren, was die Tussi da erzählte und so schaltete er seine Ohren ab. Doch das brachte echt wenig, denn sogleich musste er wieder auflauschen, da die drei plötzlich von vielen Dämonen angegriffen wurden.

"Mist, wir sind umzingelt!" knurrte Inu Yasha auf.

" Na ist doch super..." Wollli und Inu blickten Kaira an, welche diesen Satz begannt und ihn mit " Jetzt können wir in alle Richtungen angreifen!" beendete. Inu und Wollli dropten seufzend und schütteln fast synkron den Kopf. Nach kurzem hin und her, verwandelten sich Wollli und Neko in ihre Kaitogestalten und gemeinsam mit Inu und seinem mächtigen Schwert besiegten sie die lästigen Dämonen im Nu.

Dann erklärten sie dem Hundedämon das gleiche wie davor der alten Kaede und siehe da, Inu willigte tatsächlich ein, mit vielen kleinen Bedingungen, die er den beiden Mädchen aufschreiben wird, wenn er je schreiben lernen wird.

So machten sie sich auf die Suche nach Sesshoumaru und Naraku, nachdem sie natürlich auch ihren gesunden Schlaf hatten und ein ebenso gesundes Frühstück.

Gegen Mittag führte Inu Yasha sie an den Platz, wo sich meistens sein Bruder Sesshoumaru mit seinem buckligen Gefährten aufhielt. Doch dieser war dort leider nicht aufzufinden. Also gingen sie weiter durch die Epoche bis Wollli das am Himmel fliegende Etwas bemerkte.

"Guckt mal, was ist das da oben???" fragte sie.

"Oh... Ich das ein Vogel???" wollte auch Kaira sogleich wissen.

"Oder ein Flugzeug???" fragte wieder das Wollli nach...

Nur Inu fragte nicht blöde rum, sondern zog sein Schwert und schoss das Vieh da oben ab.

"Nee Mädels, das war mal Sesshoumaru auf seiner Boa..."

Wollli und Neko guckten erst sich an, dann Inu und schließlich zum rauchenden Wolkenbausch wo Sesshoumaru rausplumpste und erst mal liegen blieb.

"Wir wollten ihn leben haben..."

Als Sessy wieder zu sich kam, lag sein Kopf auf dem Schoß Wollis, welche besorgt glubschte.

Sofort schnellte er hoch und wich mehrere Schritte zurück.

"Was seid ihr denn für Witzfiguren?" in seiner Stimme lag pure Desinteresse, doch ließ er die Mädchen ausreden und konnte sich grad noch nach der Geschichte halten um nicht aufzulachen.

"Ihr wollt also allen Ernstes das ich mit euch in diese stinkende Menschenwelt gehe und auf solche schrägen Hühner wie euch treffe? Versteckte Kamera, stimmt's?" Kopfschütteln seitens Wollli und Neko.

"Nicht, das muss ein Scherz sein, mich so was überhaupt zu fragen ist schon Oscarreif..."

"Komm einfach mit Fluffy-chan, einwenig Spaß könnte dir nicht schaden."

Verkrampft zuckte der Dämon zusammen. Fluffy, wie er diesen Namen doch hasste, er hatte keine Ahnung wie der überhaupt entstand, wahrscheinlich da als sich

Sesshoumaru mal mit den Hinterpfötchen hintern Ohr gekratzt hat und paar Kinder aus dem Dorf das mitbekamen.

"Kein Interesse, sucht euch einen anderen Idioten!"

Doch Kaira lies nicht locker, wäre doch gelacht wenn sie es nicht schaffen würde, den großen und starken Sessy hinters Ohr zu hauen und doch mitschleppen zu könne.

"Und du kommst doch mit..." grinste sie fast schon hinterhältig. Sesshoumaru, sichtlich angeervt und nicht ausgeschlafen, gähnte herzhaft aber desinteressiert und verneinte erneut Nekos Aussage.

„Doch, doch... Naraku kommt nämlich auch mit..."

Sesshoumaru schwieg, wurde sichtlich rot und nuschetzte schließlich geschlagen ein leises "Bin dabei".

Jetzt mussten sie auch wirklich nur noch Naraku überreden und das würde durch Sessy nun auch super leicht werden. Auf Sessy Boa flogen sie zu Naras Schloss. Herzlich begrüßt wurde sie zwar nicht, aber immerhin gelangen sie bis ins Schlafgemach Narakus. Ohne große Worte knabbelten und fesselten sie den dunkelhaarigen und schwangen sich wieder auf die Boa.

„Das heißt also bei euch 'mitkommen'" dropte Sesshoumaru, der Anblick von seinem Naraku gefiel ihm gar nicht... so geknebelt und gefesselt.

„Er kommt doch mit!" grinste Neko darauf.

„Entführen und mitkommen sind zwei verschiedene Sachen!!!!"

Doch Nara blieb gefesselt, egal was Sessy sagte oder machte. So kamen die zurück zur Zeitmaschine und um heiße Tränen und Abschiede zu vermeiden stiegen sie sofort ein und schwupp... Die Maschine war verschwunden aus der Epoche der kriegerischen Zeiten.

Im Keller des verrückten Schlosses knallte es hart.

Die Maschine war in ihre richtige Zeit zurückgekehrt samt den zwei verrückten Schlossthürhütern und ihren ersten drei Opfer!

Zuerst wurde natürlich ne kleine Schlossführung gemacht, damit Inu, Sessy und Nara wussten wo was aufzufinden ist, wenn Wolli und Neko wieder auf Jungenfang waren. Naraku und Sesshoumaru stecken die beiden Weiber in ein Doppeltzimmer, denn die geheime Liebe zwischen den kleinen Dämonen war schon ewig nicht mehr geheim... Inu Yasha durfte seine erste Nacht bei Wolli und Neko im Bettchen verbringen, was zu Folge führte das erst als Kuschtier verwechselt wurde und ziemlich gequetscht zwischen den zweien lag.

Doch das überstand er halbwegs noch, der nächste Morgen war eher schlimmer!

Was ist denn so ein Dämon eigentlich, vor allem Hundedämon???

Da ließ Neko die drei einfach den Kühlschrank plündern. Was die essen wollten, sollten sie sich nehmen.

„Ja ja, und ich gute alte Wolli darf dann alles wieder aus eigener Kasse nachkaufen... u.u "

Und na ja, so wurden eben alle Probleme um die Hundis und Nara gelöst!